

# Kirchenbrief für Mai 2024

der

Evangelischen Johann-Christoph-Blumhardt

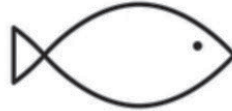
Kirchengemeinde



## Aus unserem Gemeindeleben

### Sprechzeiten der Küsterei

montags            10 bis 12 Uhr  
mittwochs        16 bis 18 Uhr  
donnerstags      10 bis 12 Uhr



### Konfi-Treff

montags            16 Uhr  
Konfirmanden    16.30 bis 17.30 Uhr  
Mit Pfarrerin Pia Luise Rübenach

Gymnastikgruppe        dienstags, 17 Uhr

Frühstück                Do., 16.5., 10 Uhr

Mahlzeit                 Do., 23.5., 13 Uhr

Seniorenkreis            mittwochs, 15 Uhr

Mit dem Seniorenteam

### Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat

Redaktion: Pfrn. Pia L. Rübenach, Bernd Nowack, Christian Luthardt,  
Arne Krüger, Fee Wüstenberg

Über Artikel und Leserbriefe für unseren Kirchenbrief freut sich das  
Redaktionsteam! Bitte per Mail an [kirchenbriefjcb@gmail.com](mailto:kirchenbriefjcb@gmail.com).

Für alle, die noch mehr über uns erfahren wollen:

[www.britz-evangelisch.de](http://www.britz-evangelisch.de)

## Gottesdienste im Mai

<b>5. Mai</b> Rogate	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bernd Nowack und Sebastian Oelke
<b>9. Mai</b> Himmelfahrt	14 Uhr	Segnungsgottesdienst mit Pfarrerin Pia Rübenach, Rudolf Seidel und Thomas Müller
<b>12. Mai</b> Exaudi	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Arne Krüger und Thomas Müller
<b>19. Mai</b> Pfingstsonntag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Pia Rübenach und Sebastian Oelke
<b>20. Mai</b> Pfingstmontag	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Britzer Gemeinden im Gutshof Britz
<b>26. Mai</b> Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Dr. Gregor Ebneith und Sebastian Oelke
<b>2. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bernd Nowack und Sebastian Oelke

Die Gemeindegeldkollekte am Ausgang ist für die  
Konfirmandenarbeit bestimmt.

## Blumhardts Sonntage im Mai

Liebe Gemeinde,

wir werden in den folgenden Kirchenbriefen die Hintergründe der Gottesdienste erläutern:

Am 5. Mai 2024 feiern wir den Abendmahlsgottesdienst Rogate mit Bernd Nowack. Der Sonntag Rogate beschäftigt sich mit dem Gebet und dem Beginn des Volkes Israel.

An Christi Himmelfahrt, dem 9. Mai 2024, feiern wir mit Pfarrerin Pia Rübenach einen Segnungsgottesdienst. Sie sind gerne eingeladen, sich persönlich segnen zu lassen.

Der Sonntag Exaudi verdankt seinen Namen dem Psalm 27: „Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe“ (Vers 7).

Am Sonntag, dem 19.5.2024, ist Pfingstsonntag. Das Motiv des Pfingstfestes ist der Heilige Geist. Er weht, braust und atmet durch alle Texte und Lieder dieses Sonntags.

Am Pfingstmontag, dem 20.5.2024, feiern wir den Heiligen Geist gemeinsam mit katholischen und evangelischen Christinnen und Christen im Britzer Gutshof.

Am Sonntag, dem 26.5.2024, feiern wir Gottesdienst mit Namen „Trinitatis“. Im Zentrum des Festes steht das Geheimnis Gottes, der sich als Vater, Sohn und Heiliger Geist zeigt.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein!

Nach den Gottesdiensten in der Blumhardtgemeinde sitzen wir oft im Gemeindesaal bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich zusammen.

Sie sind herzlich willkommen!



## Gedanken zum Monatsspruch Mai

*„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1. Korinther 6, 12)*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Worte aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther beschreiben eine wichtige Grundfrage, die den großen Apostel umtreiben. Für Paulus ist die Existenz der Christen dadurch bestimmt, dass der Herr Jesus Christus sich am Kreuz offenbart hat. Dadurch hat Jesus Christus die Christen befreit von ihren Sünden, befreit von dem Schrecken des Todes. Christen sind befreit, ja ihnen ist alles erlaubt. Aber von dem, was wir in Freiheit tun können, was uns alles erlaubt ist, dient eben nicht alles zum Guten. Ja es dient auch nicht alles dem Aufbau, dem Wohl der Gemeinde, was für Paulus sehr wichtig war.

Dadurch führt uns Paulus direkt an unser Tun und Handeln, an unseren Glauben, an unsere Wertmaßstäbe heran. Ja selbst in moderner Zeit, wo es ja auch Gesetze und Verbote gibt, zivilrechtliche und strafrechtliche Regeln, ist nicht alles, was erlaubt ist, auch richtig. Nicht alles, was erlaubt ist, dient zum Guten. Denken wir an unser Handeln als Mensch und Mitmensch, denken wir an unser Handeln in der Umwelt, an unser Handeln in der Natur. Vieles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Wir leben in einer Demokratie, vieles ist uns erlaubt, und wir haben Rechte, aber auch nicht alles, was wir tun, dient dem Guten. Wir haben Meinungsfreiheit, wenn wir diese aber missbrauchen, wenn wir andere Menschen beschimpfen, beleidigen, herabwürdigen, dient dies nicht zum Guten. Selbst wenn etwas nicht strafbar sein mag, dient es nicht zum Guten.

Ein guter Maßstab für unser Handeln ist die Liebe. Nicht die Liebe zu uns selbst, oder die Liebe, die uns dienlich ist, sondern besonders die Liebe, die anderen dient. Aber auch Liebe kann manchmal nicht zum Guten dienen. Liebe, die einen anderen Menschen erdrückt, Liebe, die ihn fesselt, Liebe, die ihn abhängig macht, Liebe, die zu Eifersucht oder womöglich zum Hass führt. Darum nehmen wir die Freiheit, die wir als Christen haben, an und nutzen unsere Freiheit zum Guten. Nehmen wir die Freiheit in unserem Land, in unserer demokratischen Gesellschaft an, und nutzen unsere Freiheit zum Guten.

Auch Martin Luther, der Reformator, hat sich in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ der Freiheit angenommen. Dort schreibt Martin Luther, dass ein Christenmensch ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan ist. Er hat aber auch geschrieben, dass ein Christenmensch ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan ist.

So gab es also auch für Luther den Spagat zwischen der Freiheit, die wir haben, und dem Dienst, der uns auferlegt ist. Ein Dienst, besonders im Namen und im Rahmen der Liebe. Wer legt fest, was zum Guten dient? Da sind wir alle in dem Dilemma, selbst zu entscheiden. Wenn wir Hilfe dabei brauchen, kann uns einer helfen, der nicht nur als Herr und Erlöser gekommen ist, sondern auch als Freund an unserer Seite, Jesus Christus. Den finden wir in der Bibel, den finden wir im Gebet und manchmal auch im Gespräch mit einem anderen Menschen, eben mit einem Freund.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Wonnemonat Mai, und dass sie immer einen Freund an der Seite haben, damit sie Freiheit genießen können und Hilfe zur Seite haben.

Ihr Arne Krüger



Liebe Nachbarschaft der Blumhardt-Gemeinde,

mitten im Frühling melde ich mich mit guten Nachrichten: Es geht so viel voran. Die Osternacht hat uns richtig froh gemacht. Mit über dreißig Menschen saßen wir in der Kirche, haben Texte des Kreuzweges gelesen, wunderbare Musik von Klavier und Gitarre gehört, geschwiegen, gebetet und dann nach Mitternacht die Osterkerze in die dunkle Kirche tragen lassen. Das war eine besondere Aufgabe für eine Frau, die nach vielen Schicksaldrückern so viel Licht und Erhabenheit in den Moment brachte. Wir spürten, was das für ein Augenblick war und dass Ostern Bewahrung, Befreiung und Leben ist. Wieder einmal beherbergte unsere Kirche den Trotz gegen das, was uns drückt.

Kurz vorher hatten wir einen Ausflug besonderer Art gemacht: Der Kirchenrat war mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen eingeladen worden, die Schmiede von Schlossermeister Frank Herfort zu besuchen. So machten wir uns an einem Sonntagnachmittag gemeinsam nach Groß Kienitz auf. Wir standen vor einem riesigen Feuer und hatten mächtigen Respekt davor. Doch Stück für Stück legte sich das, und mit unseren Lederschürzen, Einweisungen und dem Blick der 3 Schlosser ging es bald richtig los. Wir schmolzen, hämmerten, polierten, schlugen und bearbeiteten das Metall. Die Fotos im Kirchenbrief zeigen unser Engagement. Jegliche Zurückhaltung wich, und am Ende hatte jeder von uns einen Kerzenständer geschmiedet. Jung und Alt und alle dazwischen waren durch das Handwerk verbunden. Wir halfen einander, lachten miteinander und waren voll gegenseitigem Respekt. Nach über 4 Stunden rochen wir wie das „Mittelalter“. Unsere Köpfe waren frei durch unserer Hände Arbeit. Kein Handy war am Start



und nichts, was uns ablenken konnte. Müde und stolz fuhren wir heim. Lesen Sie dazu den Bericht vom Vorsitzenden, Bernd Nowack.

Viel Glück hat den Schülerinnen und Schülern der Schule am Regenweiher die interreligiöse Woche beschert. Zum Zweiten Mal öffnete die Blumhardt-Gemeinde ihre Pforten, um Schulkindern im Rahmen des Schulfachs Geschichte das Christentum näher zu bringen. In der Schule haben wir ein buntes Spektrum an Nationen, an Religionen und Menschen ohne Religion. Für einige Kinder und Lehrerinnen war der Besuch in der Blumhardt-Kirche eine Erstbegegnung mit der Kirche. So tasteten sie sich an 5 Tagen alle an neue Orte heran; sie fragten, begriffen und lernten, was Menschen glauben. Wie Christinnen und Christen ihren Glauben leben und welche Gemeinsamkeiten es mit dem Judentum und dem Islam gibt. Diese Arbeit mit den Kindern ist wegweisend und hilft zum gegenseitigen Respekt in dieser Stadt. Auch das gemeinsame Singen mit Arndt Mechsner, Profi für Populärmusik im Kirchenkreis Neukölln, hat uns beim Abschluss dieser Woche mit Bodypercussion und neuen Liedern in der Kirche zusammengebracht. Es war eine gemeinsame Woche voller Erfahrungen, die uns verbinden und uns alle stärken.

Es gibt Vorurteile gegen Religionen in unserer großen Stadt. Eine Erfahrung, die wir jetzt im Britzer Garten machen mussten. Wenn Sie sich erinnern: Der Gottesdienst am Pfingstmontag mit allen Britzer Kirchengemeinden – evangelisch und katholisch – gehörte auf dem Festplatz am See viele Jahre zur gemeinsamen Tradition. Nun ist uns dieser Ort genommen worden. Wir werden nicht mehr dort feiern können. Das nennt man „Negative Religionsfreiheit“. Ein Begriff, den ich im März 2024 gelernt habe. Das bedeutet, dass sich

Vorbeilaufende von diesem Gottesdienst auf der Buga gestört fühlen könnten (!). Wir sind nun froh, im Gutshof Britz die Zusage zur Feier des Pfingstmontags bekommen zu haben. --- Ich freue mich, wenn Sie uns zum Gutshof folgen und wir uns mit vielen Britzerinnen und Britzern zum beschwingten Gottesdienst dort versammeln.

Ihre Pia Rügenach



## Ein Ausflug in eine andere Welt

Auf einer Gemeindegemeinderatsitzung erzählte Frank Herfort von seiner neuen Schmiede. Dort können Gruppen unter fachkundiger Anleitung schmieden. Schmieden, das war wohl für die meisten von uns so weit weg wie der Nordpol vom Südpol. Aber Frank erzählte mit leuchtenden Augen, was man in seiner Schmiede alles machen kann, und weckte unsere Neugier, wenn auch unsere Vorstellung, was man so als absoluter Laie aus einem Stück Eisen machen kann, sehr begrenzt war. Aber der Funke der Begeisterung sprang über, und wir beschlossen: Das machen wir, und wir nehmen die Konfis mit.

Am 17. März war es dann so weit. Wir fahren in die Werkstatt nach Groß Kienitz. Wir waren wohl alle etwas erstaunt. Kein von Ruß geschwärzte dunkle Scheune, sondern eine große freundliche Halle mit mehreren Arbeitsplätzen.



## Die "Schmiedelehrlinge"

Frank, sein Sohn Roman und sein Mitarbeiter Enrico begrüßten uns herzlich, und nach einer kurzen Einweisung wurden Lederschürzen zum Schutz verteilt, und dann ging es los. Wir sollten einen Kerzenständer herstellen. Nicht etwa alle einen gemeinsam, sondern jeder seinen eigenen. Also das Eisen ins Feuer und warten bis es rotglühend ist, und dann mit dem Hammer immer draufhauen.



Überall hämmerte es, und die Eisenstücke nahmen langsam Form an. Die ungewohnte Tätigkeit war auch recht bald im Arm zu spüren, aber alle hielten tapfer durch, und mit jedem Schlag machte es

mehr Spaß. Wenn das Eisen zu kalt war, kam es wieder ins Feuer und musste auf ca. 1000 bis 1200 Grad erwärmt werden. Das waren willkommene Ruhezeiten.

Nachdem alle vier Seiten des künftigen Kerzenständers „platt geklopft“ waren, ging es an die Schale für die Kerze. „Da soll ich rauf hauen?“

Aus einem runden Stück Blech musste mit einem kleinen Hammer eine Schale getrieben werden. Eine wahre Erholung nach dem schweren Schmiedehammer. Zum Schluss wurde beides **zusammengefügt**. Mit einem sehr großen Hammer wurden Schale und Fuß vernietet. Beim Spalten der Füße war Teamarbeit gefragt. Und das war das Ergebnis

Herzlichen Dank an Frank, Roman, Enrico und an Frau Herfort, die uns kulinarisch verwöhnten. Wir hatten einen großartigen Tag und ein unvergessenes Erlebnis. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache. Jeder hatte seinen Kerzenständer, und es war ein gutes Gefühl, das mit den eigenen Händen geschaffen zu haben.

Ihr Bernd Nowack







## Segnung

Seit einigen Jahren bestand bei mir der Wunsch, zum 10. Hochzeitstag den kirchlichen Segen zu erhalten. Mein Mann und ich haben standesamtlich geheiratet. Er ist muslimischen Glaubens, und ich bin evangelisch. Die Prädikantin Diana Scharfenberg kannte ich und wusste, dass sie in der Evangelischen Blumhardt Gemeinde tätig ist. Dort nimmt meine Mutter seit einiger Zeit am Seniorenkreis teil und fühlt sich dort heimisch und sehr gut aufgenommen. Das gab für mich den Ausschlag zur Kontaktaufnahme. Frau Scharfenberg fand die Idee, uns während eines Gottesdienstes zu segnen, sehr schön und bekam schnell das Okay der Pfarrerin Pia Rübenach.

Ein Termin zu einem persönlichen Gespräch wurde mit uns vereinbart, und wir hatten eine tolle Stunde zum gegenseitigen Austausch und zur Besprechung des Ablaufs. Am 25. Februar war es dann so weit: Mit der Unterstützung der Gemeinde und unseren Freunden, die allesamt erschienen waren, hatten wir eine unvergessliche und sehr emotionale Segnung. Selbst einige kirchenferne Freunde waren von der Atmosphäre und dem persönlichen Teil der Predigt begeistert und haben viel Lob ausgesprochen.

Mein Mann und ich danken dieser zugewandten Gemeinde und ihren sympathischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für einen schönen Moment in unserem Leben.

Alles Liebe,

Petra Muranka-Karadeniz und Bülent Karadeniz

## ANMELDUNG KONFIRMANDENUNTERRICHT

Meldet euch telefonisch, per Mail oder vor Ort an zum  
Konfirmandenunterricht.

Der Unterricht ist montags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr





Liebe Seniorinnen und Senioren,  
wir treffen uns mittwochs um **15 Uhr** im Gemeindesaal bei  
Kaffee, Tee und Kuchen und verbringen zwei gesellige  
Stunden miteinander.

Folgendes haben wir geplant:

**1. Mai** – kein Treffen wegen Feiertag

**8. Mai**

Kaffeetrinken und anschließend Gesellschaftsspiele

**15. Mai**

Wir fahren zum Spargelessen nach Moorlake

**22. Mai**

Wir feiern ein besonderes Jubiläum

**29. Mai**

Bingo mit Hannelore Volkert

# **Vorankündigung Segnungsgottesdienst**

**9. Mai um 14 Uhr  
Christi Himmelfahrt**

© Daryl Han

## Ein Abend mit der Bibel

Wir laden ein zum Abend mit der Bibel am **Montag, dem 13. Mai, um 18 Uhr** im Saal.

Text, Gespräch, Hintergrund, Fragen und Austausch zu ausgesuchten Bibeltexten. Einfach mal die Bibel in das Zentrum legen und sich inspirieren lassen, mit Pfarrerin Pia Luise Rügenach.



Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, und eine Anmeldung unter 6047326 ist erwünscht.

# Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück!

Am 16. Mai ab 10 Uhr



©Margaret Jaszowska



# Wir laden ein zur gemeinsamen Mahlzeit!

Am 23. Mai ab 13 Uhr

Michelle Henderson



## Einladung

### **„Blaue Stunde“**

Freitag, 24.05.2024, 20.00 Uhr

Ein neues Angebot!



Blaue Stunde, das beschreibt die Zeit zwischen Nacht und Tag, oder Tag und Nacht. Das hat nichts mit Alkohol zu tun!

Wir laden Sie ein zu einer Blauen Stunde (60 Minuten) am Abend. Musik, Bilder und Texte sind vorbereitet. Ruhe und Entspannung wollen wir Ihnen in „unserer“ Kirche anbieten.

Wenn Sie mögen, bringen Sie sich eine Iso- / Joga- Matte, ein Sitzkissen oder eine Decke mit. Natürlich gibt es auch Stühle.

Als Abschluss zum Wochenende etwas Ruhe. Wellness für die Seele.

Mit Bildern, Musik und Texten. Wir empfehlen bequeme Kleidung.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Jede / jeder ist herzlich willkommen. Wir erwarten nur, dass das Telefon abgeschaltet wird! Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, stehen wir Ihnen im Anschluss zur Verfügung.

Wir freuen Uns auf Sie.

Conny und Dirk

# Bonhoeffer *meets* Blumhardt



In der Blumhardtgemeinde begegnen wir  
Dietrich Bonhoeffer in Bildern, Texten, Musik, Vorträgen,  
Diskussionen und Gottesdiensten

Johann-Christoph-Blumhardt Gemeinde | Buckower Damm 55-57, 12349 Berlin

## Programm

<b>Do 6.6.24</b>	<b>19:00 / Theologischer Gesprächskreis zu Bonhoeffer - für Prädikant*innen und predigende Lektor*innen</b>  <i>Anmeldung unter: gemeindeberatung@kk-neukoelln.de</i>	Pfrn. Claudia Mieth, Pfri.R. Gottfried Brezger (Vorsitzender: „Erinnerungs- und Begegnungsstätte – Bonhoefferhaus“)
<b>Fr 7.6.24</b>	<b>18:00 / Konzert zur Ausstellung mit Texten von Dietrich Bonhoeffer</b>  Mit Sekt-/Saftempfang und Imbiss	Thomas Müller (Gitarre), Rudi Seidel (Klavier /Orgel)
<b>Sa 8.6.24</b>	<b>15:00 / Podium</b>  Dietrich Bonhoeffer – Diskussion zu Leben, Werk und heutiger Wirkung	<i>Mehr dazu auf Seite 3</i>
<b>So 9.6.24</b>	<b>10:00 / Gottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer</b>	Prof. Dr. Ralf Wüstenberg (Predigt), Arne Krüger (Liturgie)
<b>Mi 12.6.24</b>	<b>15:00 / Seniorenkreis &amp; Vortrag zu Dietrich Bonhoeffer</b>	Arne Krüger
<b>Do 13.6.24</b>	<b>18.00 / Lektoren Workshop</b>  Stimme und Präsenz für Lektor*innen im Kirchenkreis Neukölln  <i>Anmeldung unter: gemeindeberatung@kk-neukoelln.de</i>	Pfrn. Claudia Mieth, Arne Krüger
<b>So 16.6.24</b>	<b>11:00 / Gottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer</b>  mit Musik und anschließendem Grillen	Sup. Dr. Christian Nottmeier (Predigt)



Ein Besuch der **Ausstellung** ist auch nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, sowie Sonntags nach dem Gottesdienst und zu den Veranstaltungen.

An den Vormittagen halten wir Programme und Zeiten für Schulen vor.

**Sa 8.6.24, Start 15:00 / Podium:**

**Dietrich Bonhoeffer – Diskussion zu Leben,  
Werk und heutiger Wirkung**

Frieden & Versöhnung bei Bonhoeffer- wie sieht es heute damit aus?	Prof.Dr. Ralf K. Wüstenberg Univ. Flensburg
Aktuelle Aspekte aus den „Strukturen verantwortlichen Lebens“ bei Bonhoeffer	Prof.Dr. Florian Höhne Univ. Erlangen-Nürnberg
Was wir in der Gemeinde aus Leben und Werk Bonhoeffers lernen	Pfr.i.R. Dietmar Gerts ehem. Studienleiter der EKBO und Lehrbeauftrag- ter Berlin & Flensburg
Impulse Bonhoeffers für die Praktische Theologie der Gegenwart	Dipl.Theol. Tilman A. Fischer, Humboldt-Univer- sität Berlin
Podiumsdiskussion: Als Kirche und Gemeinde mit Dietrich Bonhoeffer in die Zukunft schauen	Moderation: Pfr. Holger Bentele, Studienleiter AKD

Die Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer stammt von Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach als Begleitausstellung zu dem musikalischen Theaterstück „Bonhoeffer - der mit dem Lied“ ([www.eure-formation.de](http://www.eure-formation.de) / [www.dermitdemlied.de](http://www.dermitdemlied.de)).

Johann-Christoph-Blumhardt Gemeinde | Buckower Damm 55-57, 12349 Berlin  
Tel. 030 / 604 73 26 | [blumhardtbritz@gmail.com](mailto:blumhardtbritz@gmail.com)

## Vorankündigung: Vortrag zur Patientenverfügung

Sie haben sich sicher auch schon mal mit Fragen beschäftigt, wie wird es, wenn ich krank bin, wenn ich vielleicht meine Wünsche nicht mehr selbst äußern kann. Welche Behandlungen möchte ich an mir machen lassen und welche vielleicht nicht. Möchte ich künstlich ernährt werden, möchte ich operiert werden, möchte ich Flüssigkeit bekommen oder als Pflegefall ein Antibiotikum bei einer Lungenentzündung. Welche Medikamente möchte ich bekommen, um Schmerzen zu lindern.

Wer soll für mich einstehen, wenn ich selbst solche Entscheidungen nicht mehr fällen kann. Muss jemand vielleicht für mich Regelungen treffen zum Thema Pflege oder Betreuung. Wie viele Entscheidungen muss ich vielleicht schon im Vorfeld treffen.

All dies sind Themen, die uns unangenehm sind, denn sie haben auch mit Angst, Hilflosigkeit, Sorgen und eben auch mit Krankheit und dem Tod zu tun.

Trotzdem ist es sinnvoll, den eigenen Willen, auch als solchen zu regeln, ja aufzuschreiben. Es ist sinnvoll, eine Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht zu erstellen und einen vertrauten Menschen mit der Aufgabe zu betrauen, den eigenen Willen umzusetzen.

Am Mittwoch, den **26.6.2024**, gibt es dazu im Seniorenkreis der Blumhardtgemeinde um 15.00 Uhr einen Vortrag von Arne Krüger.



## Segensgruß aus der Redaktion

Wir müssen bereit werden,  
uns von Gott unterbrechen zu lassen.

– Dietrich Bonhoeffer



von Vera aus der 3. Klasse  
der Grundschule am Regenweiher

## Unsere Partnerseiten

	<i>Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren</i>
	Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars <b>Inhaber Udo Diers e.K.</b> Britzter Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de



Ihr Experte für  
Gärten & Landschaft



*Unser Garten – ein Ort,  
der der Phantasie  
keinerlei Grenzen setzt.*



**Garten- und Landschaftsbau**  
Gottlieb-Dunkel-Str. 30-32  
12099 Berlin-Mariendorf  
Tel: 70 60 22 30 [www.rolandriedel.de](http://www.rolandriedel.de)

Dino Taxi- & Kfz- Service GmbH  
**Großraumtaxi für Gruppen-,  
Senioren- und Flughafenfahrten**

Tel . 030 / 663 70 70

Telefonisch erreichbar Mo-Fr von 09:00 - 18:00 h

Krokusstr. 9, 12357 Berlin, [www.dinotaxi.de](http://www.dinotaxi.de)

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

## Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



*Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:*



Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG

**☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)**

Melden Sie sich bei der Küsterei,  
falls Sie hier Ihre Werbung schalten möchten.

31

## So erreichen Sie uns

Gemeindebüro:

Schlosserweg 8 – 12351 Berlin

Tel.: 030 604 73.26

Fax: 030 936 29 937

E-Mail: [blumhardtbritz@gmail.com](mailto:blumhardtbritz@gmail.com)

Kita: [kita.blumhardt@veks.de](mailto:kita.blumhardt@veks.de)

Homepage: [www.blumhardt-kirchengemeinde.de](http://www.blumhardt-kirchengemeinde.de)

Pfarrerin:	Pia Rübenach	610 88 662
Gemeindekirchenrat:	Bernd Nowack	605 55 66
Küsterei/Büro:	Sophie Gnap	604 73 26
Seniorenarbeit:	Team	604 73 26

### Bankverbindungen:

Kirchenkreisverband Süd, Verwendungszweck: Blumhardtgemeinde

IBAN: DE22 1005 0000 4955 1903 38, BIC: BELADEVXXX

### Förderkreis

IBAN: DE54 1009 0000 3552 1700 07 Berliner Volksbank

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, sind die Meinung des Autors und müssen nicht immer mit der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion übereinstimmen. Das Jahresabonnement kostet für Postbezieher 18,00 Euro inkl. Porto.